

WHZ online

Walchumer und Hasselbrocker Nachrichten



Nov. 2025

75 Jahre Emslandplan

(WS – 3.11.2025) Hier ein Bericht von Heinz Dirksen über:

Erinnerungen und Austausch in Hasselbrock

Anlässlich des 75-jährigen Bestehens des Emslandplanes trafen sich 16 Hasselbrockerinnen und Hasselbrocker zu einem lebhaften und informativen Vormittag in der Alten Schule.

Der Heimatverein Walchum-Hasselbrock hatte zu dieser besonderen mehrstündigen Veranstaltung eingeladen.

Vorsitzender Heinz Dirksen begrüßte dazu Dr. Benjamin von der Linde vom Emsländischen Heimatbund, der mit fundierten historischen Einblicken in das Thema einführte.

In einer lebhaften Gedächtnisrunde berichteten die Teilnehmenden von den Anfängen der Siedlerstellen in Walchum-Siedlung. Viele erinnerten sich daran, wie sie angekommen waren und zunächst noch in Scheunen gewohnt und geschlafen wurde, bevor die ersten Häuser entstanden. Die ganze Infrastruktur des Dorfes musste zunächst aufgebaut werden.

Dr. Benjamin van der Linde betonte abschließend wie wichtig Zeitzeugengespräche für die Fortschreibung des Emslandplanes seien. Die gewonnen Informationen werden in die weitere Dokumentation einfließen.

Fotos: Heimatverein





St. Martin: Laternenkinder in Walchum

(WS – 10.11.2025) Am Vorabend des St. Martinstages zogen die Kinder in der Gemeinde Walchum nach alter Tradition wieder mit ihren Laternen von Haus zu Haus und erfreuten die Bewohner mit zwei Laternenliedern.



Zur Belohnung für die schönen Lieder erhielten die kleinen Sänger und Sängerinnen eine kleine Tüte mit Süßigkeiten. Unser Foto zeigt eine Gruppe der Kinder vor einem Haus an der Hauptstraße in Walchum. Foto: Wilhelm Schweers

Kinder singen zu Sankt Martin in Hasselbrock

(pg-11.11.2025) Am St. Martinstag zogen die Kinder aus Hasselbrock nach dem Wortgottesdienst in der Pfarrkirche „Hl. Familie“ Hasselbrock durch die Straßen, um den heiligen Martin zu feiern.

Mit ihren Laternen und einem Lächeln auf den Gesichtern gingen sie von Haus zu Haus und sangen ihre traditionellen St. Martinslieder. Als Dankeschön wurden sie dafür mit einer Süßigkeit belohnt. Die Kinder sammelten zudem eine Geldspende in Höhe von 942,03 Euro, die über die Kinderwortgottesdienstleiter aus Hasselbrock dem Verein „Helping Hands“ zugutekommt.

Zu den Fotos:







Fotos 1 bis 3: Traditionelle St. Martinslieder sangen Kinder aus Hasselbrock in jedem Haus. Fotos: M. Bruns, A. Albers, S. Bülter

Gudrun Jenke ist neue Grünkohlkönigin

(WS – 14.11.2025) Die Pastorin Gudrun Jenke von der ev.-luth. Stephanus Kirchengemeinde Lathen ist die 19. Grünkohlkönigin der Gemeinde Walchum.

Im Rahmen des traditionellen Grünkohllessen im Heimathaus in Walchum wurde die Pastorin von ihrem Vorgänger Thomas Kassens zur neuen Grünkohlkönigin gekürt.

Zuvor hatte Bürgermeister Alois Milsch die zahlreichen Grünkohlfreunde, die Ehrengäste namentlich sowie den Gemeinderat herzlich willkommen geheißen. Er dankte den Kellnern und den Köchenwichtern des Heimatvereins für die Bedienung der Gäste und wünschte allen einen unterhaltsamen Abend.

Für eine gelungene Überraschung sorgte Wilhelm Wilberts, er ist Windparkbetreiber der Windräder in Hasselbrock. Wilberts spendete den „Grünen Jungs“ aus Hasselbrock die Summe von 1000 Euro für die Anschaffung von Winterjacken für ihre ehrenamtliche Arbeit im Ortsteil Hasselbrock.



Bürgermeister Alois Milsch
begrüßt die Gäste



Bürgermeister Alois Milsch (links) und der vorjährige Grünkohlkönig Thomas Kassens beglückwünschen die neue Grünkohlkönigin Gudrun Jenke zu ihrem neuen Amt.



Wilhelm Wilberts (Mitte) spendete 1000 Euro für Winterjacken an die „Grünen Jungs“ aus Hasselbrock. Dafür bedankte sich der stellv. Bürgermeister Georg Eiken (von links), die „Grünen Jungs“ Jan van Goor und Jan Rebel sowie Bürgermeister Alois Milsch.



Die Ehrengäste mit stellv. Bürgermeister Georg Eiken (von links), Pfarrer Matthias Schneider, Pastor Rainer Jenke, Bürgermeister Alois Milsch, Grünkohlkönigin Gudrun Jenke, Thomas Kassens, Bernd Busemann und Marc-Andre' Burgdorf.



Die Kellner und Köchenwichter des Heimatvereins. Fotos: Wilhelm Schweers

Walchumer Schützenbrüder gedachten der Kriegsoffer

(WS – 16.11.2025) Auch am diesjährigen Volkstrauertag gedachte eine Abordnung der Schützenkompanie des Schützenvereins Walchum sowie einige Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde der Opfer der beiden Weltkriege. Der stellv. Bürgermeister, Georg Eiken, erinnerte in seiner Ansprache an die Opfer von Kriegen, Gewaltherrschaft und Terror. In einer Zeit, in der Frieden nicht selbstverständlich ist, sei es unsere Pflicht, diese Stunde des stillen Gedenkens zu bewahren.



Als äußeres Zeichen der Erinnerung legten der Oberst Richard Knurr und Georg Eiken (rechts), unter den Trompeten-Klängen der Musikantinnen Eva Krüger und Petra Speller (links), einen Kranz am Ehrenmal nieder. Foto: Wilhelm Schweers

Laternenkinder zogen über das Nordfeld und den Ossenweg

(WS – 20.11.2025) Mit viel Spaß zogen 17 junge motivierte Nordfelder und Ossenweger mit selbstgebastelten Laternen und Planwagen über das Nordfeld und den Ossenweg.



Dabei wurden Geldspenden gesammelt, die von den Teilnehmern sogar noch aufgerundet wurden. So kam eine stolze Summe von 538 Euro für das Kinderhospiz Papenburg zusammen! Foto: Sabine Ahrens

Bauhof der Gemeinde Walchum als Inklusionsbetrieb ausgezeichnet

(WS – 21.11.2025) Der Landkreis Emsland hat den Bauhof der Gemeinde Walchum im Rahmen des Projekts „Inklusiver Betrieb“ ausgezeichnet. Die Plakette wurde kürzlich in einer kleinen Feierstunde von den Vertretern des Landkreises Emsland und der Caritas an die Gemeinde Walchum, vertreten durch den Bürgermeister Alois Milsch und den Bauhofleiter Christian Weseler übergeben.



Unser Foto zeigt die Übergabe der Inklusionsplakette an den Bauhof von links: Bauhofleiter Christian Weseler, Bürgermeister Alois Milsch, Thomas Aelter, Wilfried Ripperda (Landkreis Emsland (EL)), Ursula Mersmann (Behinderten Beauftragte des Landkreises EL), Frank Schneke (Landkreis EL) und Heinz-Bernd Mäsker (Geschäftsführer der Caritas). Foto: C. Wösten

Der Anlass für diese Auszeichnung ist die Einstellung von Thomas Aelter in den Bauhof Walchum. Die Familie Aelter ist vor einiger Zeit nach Walchum gezogen und wohnen direkt neben dem Bauhof. So ergab es sich, dass der Bauhofleiter Christian Weseler in Kontakt mit den Neubürgern kam. Er erfuhr, dass Tomas Aelter in den Caritas Werkstätten in Dörpen beschäftigt war. Da der Bauhof eine Verstärkung suchte, informierte Weseler den Bürgermeister Milsch. Man nahm Kontakt zur Caritas auf, um die Möglichkeit eines Praktikums für Thomas zu erörtern. Die Voraussetzungen waren gut und so hat Thomas am 1. April 2025 ein vierwöchiges Praktikum gestartet. Die Beurteilung seiner Arbeit war positiv, daraufhin wurde sein Praktikum um vier Wochen verlängert und am 1. Juni 2025 in einen Jahresvertrag umgewandelt. Inzwischen hat Thomas den T-Führerschein für die Schlepper der Gemeinde gemacht und zudem noch den Kettensägeschein erworben. Bauhofleiter Weseler ist voll des Lobes über seinen neuen Mitarbeiter und sagte: „Thomas ist zu einem festen Bestandteil unseres Teams geworden und wir sind sehr zufrieden mit seiner Arbeit“.





Thomas Aelter darf mit seinem neuen T-Führerschein die Schlepper der Gemeinde fahren.
Foto: Bauhof

Der neue Heimatkalender für 2026 ist fertig

(WS – 23.11.2025) Der Heimatverein Walchum/Hasselbrock hat wieder einen Heimatkalender mit vielen schönen Fotos und allen Terminen aus der Gemeinde anfertigen lassen. Der Kalender kostet 7,50 € und kann auf dem Weihnachtsmarkt in Walchum erworben werden. Nach dem Weihnachtsmarkt ist der Kalender in Walchum bei Lebensmittel Uhlen und beim Getränkemarkt Fresh+Cool und in Hasselbrock bei Rensen erhältlich.



Der 1. Vorsitzende des Heimatvereins, Heinz Dirksen (rechts), überreicht den druckfrischen Heimkatkalender 2026 an den Bürgermeister Alois Milsch. Foto: Wilhelm Schweers

Siegerluftballon flog 61 km bis nach Krummhörn

(WS – 25.11.2025) Beim traditionellen Luftballon-Wettbewerb der Gewerbevereine Walchum/Hasselbrock und Kluse anlässlich der Steinbilder Kirmes, schaffte es der Luftballon von Jodie Ritter aus Kluse bis nach Krummhörn. Somit hatte der Ballon von Jodie mit fast 61 km Luftlinie die weiteste Strecke zurückgelegt. Dafür erhielt Jodie nun während einer kleinen Feierstunde in den Räumen der Firma Cordes in Steinbild als 1. Preis einen Pferdehof von Schleich.

Den 2. Preis, ein Bobby Car und ein Stoffhündchen, gewann Hanna Terhorst aus Walchum. Ihr Ballon landete nach 50 km Luftlinie auf dem VW-Parkplatz in Emden.

Der Ballon von Henry Moormann-Schmitz aus Kluse flog mit 33 km Luftlinie in die Niederlande. Dafür bekam Henry als 3. Preis eine Carrera Bahn.

Wie der 1. Vorsitzende des VHHG Kluse, Ernst-Otto Cordes, berichtete, seien von den rund 220 Ballons, die die Kinder auf die Reise geschickt hatten, 48 Karten zurückgekommen.



Die Vorstände der Gewerbevereine Walchum/Hasselbrock und Kluse mit Ernst-Otto Cordes (von links), Matthias Wessels, Michael Janßen, Jürgen Terhorst, Georg Eiken und Markus Kruth freuten sich mit den Kindern Jodie Ritter und Henry Moormann-Schmitz über die tollen Preise. Da Hanna Terhorst nicht anwesend war, ist ihr Foto (Mitte) eingefügt. Foto: Wilhelm Schweers

Weihnachtsmarkt in Walchum wieder ein voller Erfolg

(WS – 30.11.2025) Der weithin bekannte und beliebte Weihnachtsmarkt in Walchum war auch in diesem Jahr wieder ein Publikumsmagnet. Der Gewerbeverein Walchum/Hasselbrock, der Bauhof der Gemeinde Walchum und der Oldtimerclub Walchum/Hasselbrock hatten mit unzähligen Lichterketten, riesigen beleuchteten Weihnachtsbäumen, einem bekränzten Eingangsbogen, Zelten und zahlreichen weihnachtlich geschmückten Verkaufsbuden ein großartiges weihnachtliches Flair geschaffen. Im Heimathaus wurden Kaffee und selbstgebackene Kuchen angeboten.

Am Samstag unterhielten die Grundschulkinder mit Liedern und Gedichten die Besucher und an beiden Tagen führten Kinder es 3. und 4. Schuljahres ein Krippenspiel auf.
Am Sonntagvormittag hatte die Gemeinde die Senioren zum Frühschoppen eingeladen und beschenkte die älteste anwesende Seniorin und Senior mit einem Einkaufsgutschein.



Der gschmückte Weihnachtsbaum



Der Nikolaus schenkte den Kindern Süßigkeiten.



Der Nikolaus und Knecht Ruprecht bei den Senioren.



Die Auslounq der Lotterie-Preise



Foto oben: Vorführung der Grundschulkinder

Foto unten: Krippenspiel des 3. und 4. Schuljahres





Während des Seniorenfrühschoppens erhielten die ältesten Senioren einen Einkaufsgutschein von der Gemeinde. Auf dem Foto von links: Stellv. Bürgermeister Georg Eiken, Senior Bernhard Behrens, Seniorin Paula Frye und Bürgermeister Alois Milsch.